

DEZEMBER '20

DER PÖLSTALER

UNABHÄNGIG LIBERAL

#tatenstattworte



Homeschooling

Zustellung im Pölstal

Digitale Gemeinde

Zebra ohne Streifen

Restmüll, wer spart?

Landtag aktuell

**Mit Gewinnspiel
auf der Rückseite**

Gemeinderätin RA Mag. Athanasia Toursougas - Reif



Wir, Athanasia - Judith - Robert - Alexandra - Wolfgang - Robert wünschen allen Pölstalerinnen und Pölstaler und allen Menschen, die diese Zeitschrift lesen ein frohes und schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Wir werden uns natürlich auch im Jahr 2021 für unser Pölstal mit voller Kraft einsetzen.

Wir möchten uns aber auch bei allen bedanken, die sich in unserer Marktgemeinde mit ihrem freiwilligen Engagement in Vereinen oder Organisationen aber auch z.B die Pflege der Blumenbeete einsetzen.

DANKE DANKE DANKE

VORWORT

Gemeinderätin RA Mag. Athanasia Toursougas - Reif

Liebe Pölstalerinnen und Pölstaler!

Ich bin nun seit 24.07.2020 Mitglied des Gemeinderats und möchte Sie an meinen Erfahrungen und Erlebnissen teilhaben lassen. Politik zum Angreifen, quasi. Uns NEOS ist vor allem eins wichtig - Transparenz. So habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, die politischen Entscheidungen vom Hinterzimmer an die Öffentlichkeit zu bringen. Information und Kommunikation sind dabei besonders wichtig. Diese Transparenz habe ich bis dato vermisst. So erfuhr man von wichtigen Neuerungen in unserer Gemeinde schlichtweg nichts, wenn man nicht die Zeit fand, an den Gemeinderatssitzungen teilzunehmen oder zufällig etwas in einem Wirtshaus aufschnappte. Das muss sich ändern! Jeder Bürger sollte wissen, was sich in seiner Heimatgemeinde abspielt und vor allem was mit den Steuergeldern passiert. Aus diesem Grund haben wir uns als NEOS Pölstal entschieden, mit "Der Pölstaler" eine Plattform für die BürgerInnen unserer Gemeinde zu schaffen, um diese über das politische Geschehen zu informieren.

Nichts desto trotz lade ich Sie ein, die Gemeinderatssitzungen zu besuchen. Gerne stehe ich auch für Diskussionen zur Verfügung.

Ich freue mich und wünsche Ihnen bis dahin frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.

Impressum

Impressum gem. §24 Abs.
MedienG Herausgeber und Redaktion:
NEOS Pölstal,
Florianigasse 7
8762 Pölstal

Druck:
druck.at Druck- und
Handelsgesellschaft mbH

Aredstraße 7/EG/ Top H 012544
Leobersdorf

Offenlegung nach § 25 MedienG: Für
den Inhalt verantwortlich ist NEOS-
Gemeinderätin Athanasia Reif





RECHTSANWALTS -KOSTEN - WARUM?

Schon in der ersten Prüfungsausschusssitzung sind uns Rechtsanwaltskosten der Marktgemeinde Pölstal aufgefallen, die den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zuwiderlaufen. Zum Einen wird ein Rechtsanwalt zur Unterstützung bei der Verfassung von Bescheiden beigezogen, obwohl dies eigentlich zum "täglichen Brot" der Gemeindegemeinde zählt und der Gemeindebund eine kostenlose Rechtsberatung anbieten würde. Zum Anderen wurde trotz der enormen Kosten bis dato von der Möglichkeit, eine Rechtsschutzversicherung abzuschließen, kein Gebrauch gemacht. Ein Antrag an den Gemeinderat folgt.

PRÜFUNGS AUSSCHUSS - WER?

Der Prüfungsausschuss ist ein gesetzlicher Pflichtausschuss. Das Aufgabengebiet des Prüfungsausschusses ist in § 86 Stmk GemO geregelt. Es umfasst im Wesentlichen die Überprüfung der gesamten Gebarung der Gemeinde einschließlich der öffentlichen Einrichtungen, Anlagen, Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit und wirtschaftlichen Unternehmungen. **Als Obfrau des Prüfungsausschusses ist es meine Aufgabe zu prüfen, ob die Gebarung wirtschaftlich, zweckmäßig und sparsam geführt wird und ob sie den Grundsätzen der Transparenz, Vergleichbarkeit und Nachvollziehbarkeit und überhaupt den Gesetzen und sonstigen Vorschriften entspricht.**

Abweichend von den bisherigen Prüfungsgepflogenheiten, die sich mehr oder weniger auf eine bloße Belegs- und Kassenprüfung beschränkt haben, werden wir ein echtes Kontrollorgan sein.

*"Transparenz leben -
nicht nur davon reden"*



#tatenstattworte

RESTMÜLLABFUHR - EINSPARUNGEN JA ABER WER?

Auf unsere Anfrage, zu welcher konkreten Kostenersparnis die Einstellung der Restmüllabfuhr im Bereich Kalvarienberg - Berghofstraße führte, bekamen wir eine ernüchternde Antwort vom VBgm. Hubert Simbürger: Nach dessen Berechnungen soll sich die Marktgemeinde Pölstal nur € 955,50 JÄHRLICH einsparen. Die Berechnung beruht auf der Annahme, dass sich die Abfuhrzeit um jeweils 35 Min. reduziert, das sind 7 Stunden pro Jahr. Bei einem Stundensatz von € 126,00 errechnet sich so der Betrag von € 955,50.

Was der VBgm. in seinen Ausführungen unerwähnt ließ, ist die Restmüllsammelvereinbarung, welche die Gemeinde mit der Stadtwerke Judenburg AG 2017 schloss. Darin ist von einer Jahrespauschale von € 25.116,00 netto die Rede. Der Vertrag wurde befristet auf 4 Jahre geschlossen, endet sohin am 31.12.2021.

Daher: Aufgrund der vereinbarten Pauschale profitiert NICHT unsere Gemeinde von der vermeintlichen Ersparung, sondern ausschließlich die Stadtwerke Judenburg AG.

Wir sind selbstverständlich für Einsparungsmaßnahmen, aber nur dann, wenn sie sinnvoll sind und unseren Gemeindegürgern zu Gute kommen. Deshalb unsere Forderung - Transparenz leben nicht nur reden!



HOMESCHOOLING – DISTANCE LEARNING

Judith Gergeley - Pirker

2020 ist ein ganz besonderes Jahr...

...ein besonderes Jahr in vielen Lebensbereichen, aber vor allem als Mutter habe ich die Erfahrung gesammelt die ich mir so, bis dato nicht vorstellen habe können - die Schule zu Hause.

Im März war der erste Lockdown und plötzlich schien alles still zu stehen. Die Kinder durften ihre Großeltern, Verwandte und Freunde nur mehr digital sehen. Es wurde per Verordnung untersagt, Menschen außerhalb des eigenen Haushalts zu treffen. Viele meiner Bekannten wurden in Kurzarbeit geschickt und dann kam die Meldung aus der Schule: Ab sofort müssen Kinder von zu Hause aus unterrichtet werden.

Ich fragte mich: Was passiert hier? Juhu – Schulfrei! Zumindest dachten das meine Kinder. Für viele Eltern war es eine Horrorvorstellung - wie soll das gehen? Es kann nicht funktionieren, wenn Eltern, die selbst im Homeoffice arbeiten müssen plötzlich auch noch PädagogInnen sein sollen. Mit dieser Situation waren nicht nur viele Eltern, sondern auch zahlreiche Schulen überfordert. Die LehrerInnen waren teilweise schlecht, oder gar nicht vorbereitet und somit traf tatsächlich das ein, worauf sich die Kinder gefreut hatten – Schulfrei! Gottseidank gab es auch Schulen, wo Distance-Learning von Anfang an funktioniert hat. Die Kinder bekamen jeden Morgen per E-Mail oder über eine andere Plattform Arbeitsaufträge; andere Schulen setzten auf Wochenaufträge, die zu erledigen waren. Viele LehrerInnen engagierten sich sehr, um den Kindern die bestmögliche Form des Unterrichts bieten zu können. Auch ich durfte hinter die Kulissen des Lehreramtes blicken und hatte so das Vergnügen beides kennen zu lernen - Homeschooling und Distance-Learning. Die erste Zeit war sehr stressig für uns alle und wir mussten uns erst mit der neuen Situation arrangieren. Nachdem wir diese Eingewöhnungsphase gemeistert haben, können wir uns den Dingen widmen, die zu kurz gekommen sind - der Familie.

Fazit: Für mich war das eine wertvolle Erfahrung. Ich konnte meine Kinder ein Stück ihres schulischen Lebens begleiten und bin sehr stolz, wie gut sie diese schwierige Zeit bewältigen konnten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den PädagogInnen bedanken, die mit Herzblut und allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln versuchen unseren Kindern die beste Bildung zu bieten. Trotzdem müssen wir uns eines vor Augen führen: Unterricht gehört in die Schule und nicht ins Wohn- oder Esszimmer. Nur durch ausgebildete PädagogInnen an unseren Schulen kann die beste Bildung stattfinden. Genauso wichtig ist der soziale Kontakt unserer Kinder mit ihren SchulkameradInnen. Zusammengefasst war und ist das Jahr 2020 für mich und meine Familie - und ich denke da geht es vielen so - ein außergewöhnliches Jahr, das uns sicher in Erinnerung bleiben wird

Vorschau auf die nächste Ausgabe:

"Hier bin ich zu Hause!"



#tatenstattworte



1 SIE RUFEN AN



2 WIR KAUFEN EIN



3 UND STELLEN KONTAKTLOS ZU



0650 - 41 11 700

ZUSTELLSERVICE

Aufgrund der Entwicklung rund um die COVID 19 Pandemie haben wir uns entschlossen einen Einkaufsservice anzubieten. Während der beiden Lockdown´s konnten wir dadurch vielen BürgerInnen helfen ihre Einkäufe des täglichen Bedarfs zu erledigen. **Dieses Service steht natürlich auch weiterhin jedem zur Verfügung, der Hilfe benötigt.**

ZEBRASTREIFEN

Ein wichtiger Schritt in Richtung Sicherheit für unsere GemeindegängerInnen, ist uns mit unserem Dringlichkeitsantrag zum Thema Zebrastreifensanierung gelungen. **Der Antrag wurde einstimmig angenommen** und die Sanierung der Zebrastreifen umgehend durchgeführt. Wir hoffen, dass in Zukunft der Zustand der Zebrastreifen vorausschauender behandelt und nicht auf Kosten der Sicherheit gespart wird.

CO2 LUFTWÄCHTER

CO2 Lüftungswächter sind kleine elektronische Geräte, welche die Qualität der Raumluft analysieren und bei Überschreitung festgelegter Grenzwerte ein akustisches Signal abgeben können, um dadurch anzuzeigen, wann es wieder Zeit ist zu lüften. Gerade während der Corona-Pandemie, in der das Virus nachweislich über die Luft übertragen wird, stellen diese Messgeräte **wichtige Schutzmaßnahmen für unsere Bildungseinrichtungen** dar - damit weder zu wenig noch zu viel gelüftet wird. Denn gerade in den kalten Wintermonaten kann zu langes Lüften schnell zu Erkältungen führen.

Um das Lehrpersonal zu entlasten, die aufgrund der unterschiedlichen Klassengrößen und Schülerzahlen bis dato nur abschätzen können, wann und wie lange gelüftet werden muss, haben wir im Rahmen eines Dringlichkeitsantrags die Anschaffung dieser Messgeräte für alle Schulen und Kindergärten gefordert - da dieses Projekt in zahlreichen Gemeinden schon erfolgreich umgesetzt wurde.

Leider sieht unsere GemeindegängerInnen keinen Bedarf an dieser Anschaffung und vergleicht diese Messgeräte vielmehr mit einer Eieruhr. **Wir finden, dass hier am falschen Platz gespart wird.**

"Zebra mit statt ohne Streifen"



#tatenstattworte





BÜRGER_INNEN BÜRO

Wir bringen **deine Anliegen** in den Gemeinderat und Landtag.

Bist du der Meinung, dass **deine Ideen** das Pölstal weiterbringen?

Glaubst du, dass **deine Vorstellungen** in der Politik umgesetzt werden müssen?

Weißt du von Missständen im Pölstal, über die du uns informieren willst?

Wir freuen uns, zu erfahren, **was dir am Herzen liegt!**

Kontaktiere uns unter

E-mail: poelstal@neos.eu
Tel.: +43 650 4111 700

oder postalisch unter

NEOS Pölstal
Florianigasse 7
8762 Pölstal

STOP DEM LKW WAHNSINN

LAbg Robert Reif

Ein (politischer) "Dauerbrenner" ist der LKW Verkehr über den Triebener Tauern. Bis heute ist es nicht gelungen hier zu einer - für alle Beteiligten - sachgerechten Lösung zu kommen.

Der letzte Streich des Verkehrslandesrates Anton Lang (SPÖ) war der Versuch, den Bund verantwortlich zu machen. Dieser, in Person von Ministerin Gewessler (GRÜNE), konterte wiederum, dass eine Verordnung des Landes Steiermark, erlassen vom Verkehrslandesrat Lang, ausreichend wäre, um das Problem zu lösen.

Es muss endlich Schluss sein mit diesem ewigen Hin und Her! Wir brauchen endlich eine Lösung! Es kann doch nicht sein, dass durch diesen ständigen Mautfluchtverkehr ein enormes Verkehrsrisiko, verbunden mit einer erheblichen Umweltbelastung und massiven Straßenschäden verursacht werden. Selbstverständlich darf diese Beschränkung NICHT zu Lasten unserer heimischen FrächterInnen gehen, sondern soll lediglich der Eindämmung des Mautfluchtverkehrs dienen. Nicht nur die Lieferungen für unsere Betriebe müssen gesichert, auch der Abtransport des Holzes aus unseren Wäldern muss gewährleistet sein.

Wir müssen gemeinsam mit den VertreterInnen des Frachtgewerbes zu einer Lösung kommen. Nur gemeinsam kann und wird es uns gelingen das Problem der Mautflucht in den Griff zu bekommen.

Ich werde mich daher auch weiterhin mit allen mir zur Verfügung stehenden Mittel für ein 7,5 t Fahrverbot AUSGENOMMEN Ziel- und Quellverkehr entlang der B114 einsetzen, möchte aber an dieser Stelle nochmals anmerken, dass dieses Fahrverbot nur in Zusammenarbeit mit allen beteiligten Parteien (Anwohner, Frächter, Politik, Behörden) umgesetzt werden kann.

Hören wir doch auf mit diesen ewigen Schuldzuweisungen und arbeiten wir an einer gemeinsamen Lösung für unsere Verkehrssicherheit, für die Umwelt und für unser wunderschönes Pölstal.

"Dieses ewige Ping-Pong-Spiel zwischen Bund und Land muss ein Ende haben."

DIGITALISIERUNG FÜR'S PÖLSTAL

GEMEINDERATS- PROTOKOLLE

Eine unserer Forderungen im Wahlkampf war und ist natürlich nach wie vor **Transparenz**.

Damit jede_r Einsicht in das Gemeinderatsgeschehen hat, werden ab sofort die Gemeinderatsprotokolle wieder online auf der Homepage der Marktgemeine Pölstal veröffentlicht.

SCHNELLERES INTERNET

Was es bedeutet wenn zwar eine Glasfaserleitung vorhanden ist aber kein dazu passender Internettarif besteht, hat die VS Möderbrugg leider erleben müssen. Es darf und kann nicht sein, dass PädagogInnen ihre SchülerInnen aufgrund eines zu langsamen Internet im Distance-Learning nicht erreichen. Das Problem ist leider schon länger bekannt, wurde aber bis dato als nebensächlich abgetan. Bei der Bildung unserer Kinder zu sparen ist mit Sicherheit der falsche Weg! **Wir werden uns dafür einsetzen, dass unsere PädagogInnen endlich mit allen notwendigen Arbeitsmitteln ausgestattet werden.**

DIGITAL - WIE?

Es wird immer wieder über Digitalisierung gesprochen - doch wo ist sie? Mit dem Ausbau des Glasfasernetzes ist natürlich ein erster Schritt in die richtige Richtung aber noch lange keine Digitalisierung erfolgt. Wir möchten die Marktgemeine Pölstal zukunftsfit und somit wettbewerbsfähig. Leider werden unsere innovativen Vorschläge von den Regierungsparteien nicht beachtet und teilweise nicht einmal auf die Tagesordnung genommen.

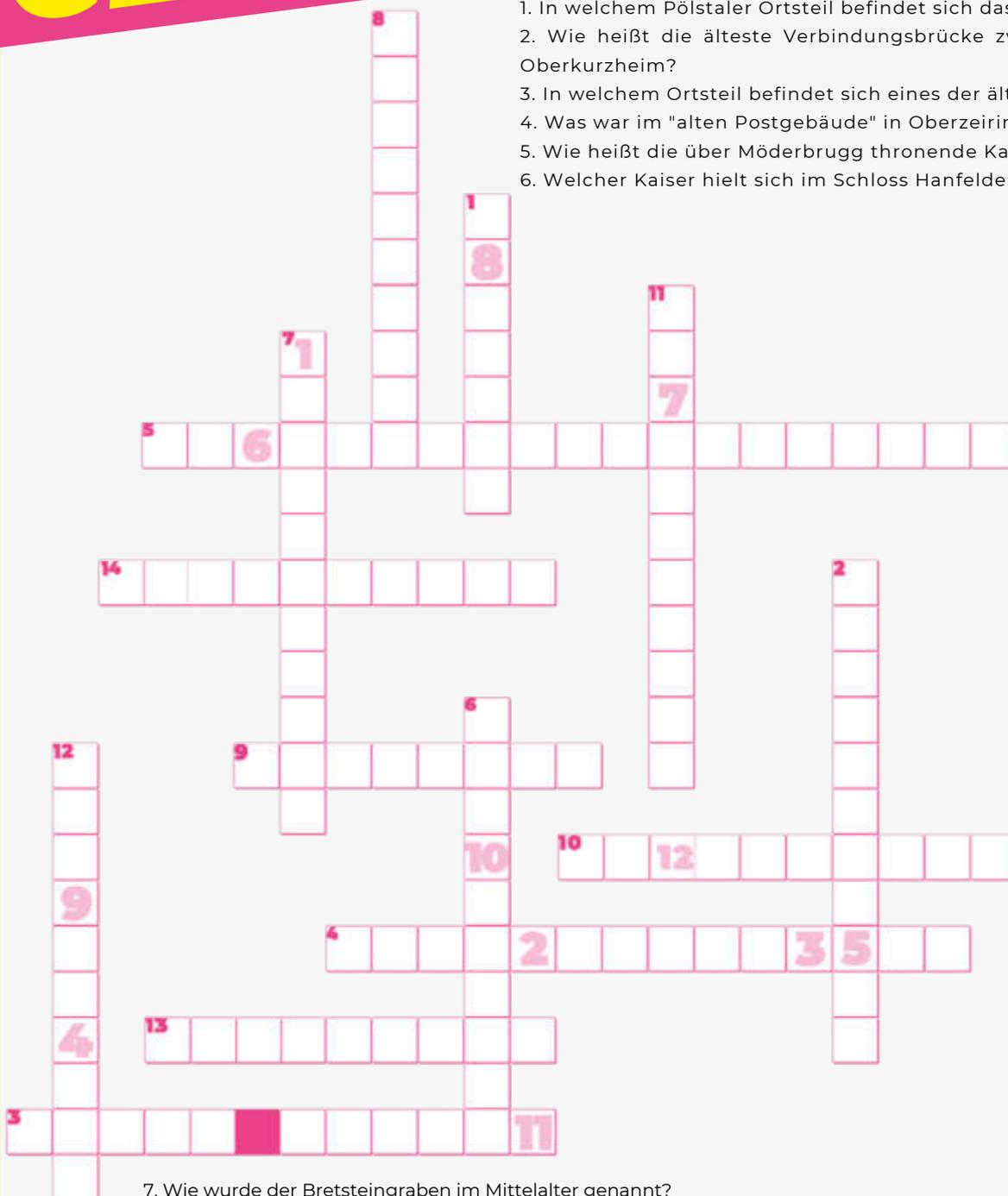
Wir sehen einen Bedarf an

- **CO-Working Büros im Pölstal** und somit eine Chance leerstehende Gebäude wieder zu beleben.
- einer **funktionierenden Gemeinde-App**, durch die eine schnelle Kommunikation zwischen der Marktgemeine und den BürgerInnen möglich ist.
- an einer **Modernisierung der Gemeinderatssitzungen**, etwa durch die Möglichkeit der Beschlussfassung im Umlauf und die Übertragung via Live-Stream. Auch hier gibt es keine Bereitschaft der Regierungsparteien digital zu werden. Anmerken möchten wir, dass die rechtliche Grundlage von ÖVP und SPÖ im Landtag Steiermark umgesetzt wurde.

Begrüßenswert ist die Ankündigung digitale Endgeräte für die NMS - Oberzeiring anzuschaffen. Wir hoffen, dass auf die PädagogInnen nicht vergessen wird.



GEWINNSPIEL



1. In welchem Pölstaler Ortsteil befindet sich das Jägerkreuz?
2. Wie heißt die älteste Verbindungsbrücke zwischen Pölstal und Pöls-Oberkurzheim?
3. In welchem Ortsteil befindet sich eines der ältesten Toleranzbethäuser?
4. Was war im "alten Postgebäude" in Oberzeiring einmal untergebracht?
5. Wie heißt die über Möderbrugg thronende Kapelle?
6. Welcher Kaiser hielt sich im Schloss Hanfelden auf?

7. Wie wurde der Bretsteingraben im Mittelalter genannt?
8. Wie heißt das ehem. Jagddomizil Kaiser Maximilian des I. in Sankt Johann?
9. Wie heißt der Bach der durch Oberzeiring fließt?
10. In welchem Ortsteil befand sich das ehemalige Hammerwerk Wiegieser?
11. Zu welchem Ortsteil gehört der Gföllgraben?
12. Was wurde bis ins 20 Jhd. in Oberzeiring abgebaut?
13. In welcher Katastralgemeinde befindet sich der Ortsteil Authal?
14. Wie heißt der Gebirgsübergang, der das Pölstal mit dem Seckauer Becken verbindet?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Hast du die Lösungsworte gefunden?
Dann mach mit bei unserem Gewinnspiel und gewinne
1 von 3 exklusiven Pölstaler Packages!

Sende uns die Lösung bis 01.02.2021 an poelstal@neos.eu oder
postalisch an NEOS Pölstal, Florianigasse 7, 8762 Pölstal